



C. Andreas   H. Bons   M. Timmermanns   G. Feige   A. Fleuth   H.-J. Hammans   H.-H. Heyer   M. Jacobs   H.-H. Jülicher   A. Langer   P. Linßen   R. Maaßen

- Seit 1988 unverändert niedrige Steuersätze
- Verlässliche und planbare Finanzen
- An- und Umsiedlung interessanter Gewerbebetriebe
- Schaffung und Erhalt von Arbeitsplätzen
- Unterstützung von Initiativen des Einzelhandels
- Erhalt der lebens- und liebenswerten Innenstadt
- Grenzüberschreitende Zusammenarbeit mit Arcen und Venlo
- Ganztagsbetreuung in den Schulen
- Vereinbarung von Familie und Beruf
- Familie hat Priorität

- Unterstützung der Jugend- und Familieneinrichtungen
- Flächendeckendes Kindergartenangebot
- Unterstützung und Mitarbeit im Seniorenbeirat
- Gesundheit im Fitnessbad „Wasserstraelen“
- Erweiterung der Sportanlagen
- Förderung des Straelener Kulturlebens
- Entwicklung und Ausbau Radverkehrskonzept
- Neu- und Ausbau von Straßen und Kreisverkehren
- Einrichtung neuer Wohngebiete
- Sicherung der Stadt- und Ortseingänge



# Straelen: Nah bei den Menschen



M. Mertens   B. Miltner   J. Nissing   G. Opschroef   H. Peters   L. Reufsteck   H.-W. van de Stay   A. Strotmann   A. Teeuwen   H. Vehreschild   W. Walters

**Heinz Vehreschild**  
Vorsitzender  
des CDU Stadtverbandes Straelen

**Hans-Josef Hammans**  
Vorsitzender der CDU-Fraktion  
im Rat der Stadt Straelen

**Johannes Giesen**  
Bürgermeister  
der Stadt Straelen

**Josef Mailänder**  
Mitglied  
des Kreistages Kleve



ALLES IM GRÜNEN BEREICH.  
**STRAELEN**  
M NIEDERRHEIN



[www.cdu-straelen.de](http://www.cdu-straelen.de)

**Gute Politik für unser Straelen !**

## Die CDU Straelen: motiviert und aktiv

Liebe Straelener Bürgerinnen und Bürger,

der Vorstand des CDU Stadtverbandes Straelen wurde im März 2007 auf der Mitgliederversammlung neu gewählt. Dabei wurde mir die verantwortungsvolle Aufgabe des Vorsitzenden übergeben, weil die langjährige Vorsitzende Monika Mertens nach neunjähriger Amtszeit aus persönlichen Gründen für eine erneute Kandidatur nicht mehr zur Verfügung stand.

Als wichtigste Aufgabe sehe ich zusammen mit dem neu gewählten Vorstand die Nähe und den Kontakt zu den Straelener Bürgerinnen und Bürgern. Für Anregungen, Fragen und Kritik bin ich immer offen. Sie können mich erreichen unter den Telefonnummern 02834/2083 oder 778833 oder Email heinz@vehreschild.com.

Bedingt durch die vier anstehenden Wahlen in 2008 und 2009 (Europa-, Bundestags-, Landtags- und Kommunalwahl) gibt es für die Straelener CDU viel zu tun. Hierfür steht uns ein gutes Team zur Verfügung. Zahlreiche jüngere Leute mit viel Motivation konnten neu gewonnen werden.

Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: Christoph Andreas, Gregor Feige und Annemarie Fleuth (stellvertretende Vorsitzende), Andre Teeuwen (Kassierer), Peter Linßen (Schriftführer), Christoph Andreas (Pressesprecher). Beisitzer sind Hans-Josef Aengenendt, Norbert Auwelaers, Petra Böhnke, Christoph Cronenbergh, Daniel Gonzales, Heinz-Hermann Heyer, Wolfgang Klette, Gaby Pieper, Petra Schreiner und Mario Timmermanns.

Wir Straelener Christdemokraten wollen Altbewährtes mit neuen Ideen in die Straelener Politik einbringen. Uns liegt die Zukunft unserer Stadt am Herzen.

Es grüßt Sie recht herzlich



**Heinz Vehreschild**

Vorsitzender des CDU-Stadtverbandes Straelen



## Erster Haushalt in doppelter kaufmännischer Buchführung erstellt!

Liebe Straelenerinnen, liebe Straelener,

Anfang 2007 wurde die Finanzwirtschaft der Stadt Straelen durch die Gemeindeprüfungsanstalt NRW geprüft. Fazit: Straelen hat die Grenzen seiner finanziellen Leistungsfähigkeit erreicht, die Ausgaben sind zu reduzieren. Die Fraktionen von CDU, FDP und GO - die SPD hat die Zusammenarbeit verweigert - arbeiten seit Mai gemeinsam an einem Maßnahmenkatalog zur Verbesserung der Finanzlage. Wir werden grundsätzliche Sparmaßnahmen angehen müssen.

Der Haushalt 2008 wurde erstmals auf der Basis des kaufmännischen Rechnungswesens mit einer Ergebnisrechnung (Gewinn u. Verlust), Vermögensrechnung (Bilanz) und zusätzlich der Finanzrechnung erstellt. Während die bisherige Darstellungsform des Haushalts zahlungsorientiert war (Kameralistik), werden zukünftig neben dem Geldverbrauch auch Abschreibungen und Rückstellungen erfasst. Dies führt zu mehr Transparenz und effektiver Verwaltungssteuerung nach dem Prinzip der intergenerativen Gerechtigkeit, wonach jede Generation die von ihr verbrauchten Ressourcen ersetzen soll, um nachfolgende Generationen nicht zu belasteten.

Die vorläufige Eröffnungsbilanz zum 1.1.08 zeigt, dass die Finanzsituation unserer Stadt mit einem Eigenkapital von 66 % gut ist. Aber: Die Ergebnisrechnung schließt mit einem Defizit von 3,3 Mio €. Ursächlich hierfür sind die erstmals zu verbuchenden Abschreibungen mit 1,8 Mio € und Pensionsrückstellungen mit 300.000 €. Diese Finanzprobleme sind nicht hausgemacht, sondern Folge äußerer Rahmenbedingungen. Die Unternehmenssteuerreform bringt ca. 2 Mio € weniger Gewerbesteuereinnahmen und der Kreis Kleve belastet uns mit ca. 1,4 Mio € zusätzlich.

Die CDU Straelen lässt sich von diesen Problemen nicht unterkriegen und wird mit Mut, Entschlossenheit und Offenheit diese Herausforderungen meistern.

Mit freundlichen Grüßen



**Hans-Josef Hammans**

Fraktionsvorsitzender der CDU-Straelen



## In Straelen hat die Familie Priorität

Liebe Straelener!

Der von Bundesfamilienministerin Ursula von der Leyen herausgegebene Familienatlas attestiert dem Kreis Kleve kein gutes Abschneiden beim Thema „Familie“. Das sieht in Straelen ganz anders aus. Belegt wird diese Aussage durch die Untersuchungen der Universität Duisburg-Essen, die im Auftrag des „Lokalen Bündnisses für Familie“ einen eigenen Familienatlas für Straelen angefertigt hat.

Noch bevor das Thema in aller Munde war, haben wir schon im Jahre 1999 die ersten Schritte eingeleitet und zusätzlich „weiche Standortfaktoren“ geschaffen oder verbessert.

Damit sich Familien in Straelen wohl fühlen, haben wir einiges getan. Für junge Mütter, die wieder in den Beruf einsteigen möchten, gibt es in Straelen viele Teilzeitangebote und für die Kinder verschiedenen Betreuungsangebote. Von der Betreuung der „Unter Dreijährigen U 3“ bis hin zur „Offenen Ganztagsgrundschule OGS“ ist der Nachwuchs bestens versorgt. Die Zeiten sind dem Bedarf der Eltern angepasst worden. Im Februar dieses Jahres wurde das „Haus der Familie“ als Dependence zum Familienzentrum des Montessori-Kinderhauses auf der Gartenstraße geöffnet. Es fungiert als Anlaufstelle und Knotenpunkt für alle Generationen und Ratsuchenden.

In Straelen gibt es noch ein funktionierendes Gemeinwesen. Dazu zählen die zahlreichen ehrenamtlichen Helfer. Ihnen Hilfe und Unterstützung bei ihren Tätigkeiten zu geben, halten wir für eine Aufgabe, die uns besonders am Herzen liegt.

Gehen Sie mit uns zusammen den Weg, um Straelen noch lebens- und liebenswerter zu machen. Eine Stadt, die lebt! Helfen Sie uns mit Ihren Ideen und Anregungen dabei. Es gibt noch viel zu tun! Machen wir es gemeinsam!

Es grüßt Sie herzlich aus dem Rathaus



**Johannes Giesen**  
Bürgermeister



## Das neue Kinderbildungsgesetz ist die richtige Antwort

Liebe Straelener Familien,

am 1.8.08 tritt das neue Kinderbildungsgesetz (KiBiz) für Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege in Kraft tritt. Es betont die frühe Bildung und Förderung des Kindes in der Entwicklung seiner Persönlichkeit. Warum ist das dringend geboten?

Kinder kommen heute mit sehr unterschiedlichen Voraussetzungen in die Tageseinrichtungen. Manche haben einen Migrationshintergrund, kommen aus einem bildungsfernen Umfeld oder sind mit Medien überfüttert. Wer erfolgreich am Unterricht der Grundschule teilnehmen will, muss eine bestimmte Sprachfertigkeit besitzen. Sprachstandstests im Alter von vier Jahren dienen zur Aufarbeitung des Defizits. Das Land fördert dies mit einem jährlichen Zuschuss von 340 €. Die Entwicklung der Kinder soll so beobachtet und regelmäßig dokumentiert werden.

Warum brauchen wir ein breiteres Betreuungsangebot? Immer mehr Eltern möchten Beruf und Familie vernünftig miteinander vereinbaren; das Elternjahr wurde eingeführt. Die CDU-Landesregierung sieht bis zum Kindergartenjahr 2010/11 einen gesetzlichen Anspruch auf einen Betreuungsplatz für Kinder ab dem 2. Geburtstag vor. Es wird die Anzahl der Kindertagesstättenplätze für unter Dreijährige von 16.000 in 2007 auf 100.000 bis 2010 erhöht. Im Kreis haben wir mehr Plätze als nachgefragt werden. Bei der wöchentlichen Betreuungszeit in den Tagesstätten kann zwischen 25, 35 und 45 Stunden gewählt werden. So ergeben sich größere zeitliche Spielräume zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Die CDU will, dass die Elternbeiträge des Kreisjugendamtes Kleve familienfreundlich bleiben.

Mit freundlichen Grüßen



**Josef Mailänder**  
Mitglied des Kreistags Kleve



# Straelen: Nah bei den Menschen